

PROTOKOLL Gemeinsame Sitzung Präsidium und Länderrat des IPZV e.V.

Termin:	24.- 25.11.2023
Ort:	Intercity Hotel Kassel, Wilhelmshöher Alle 241, 34121 Kassel
Beginn:	24.11.2023 15:40 Uhr, 25.11.2023 09:04 Uhr
Ende:	24.11.2023 19:25 Uhr, 25.11.2023 12:37 Uhr
Teilnehmer:	Anlage 1 Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Peter Nagel und Stefan Althans
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	Präsidium und Länderrat
Versand:	14.12.2023
Einspruchsfrist:	28.12.2023
Nächster Termin:	20.01.2024

TOP 01	Begrüßung Formalien	2
TOP 02	Bestätigung Tagesordnung.....	2
TOP 03	Genehmigung des Protokolls der Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat am 04.07.2023.....	2
TOP 04	Berichte / Anträge des Vorstands - ggf. Bestätigung durch den LR.....	2
TOP 05	Bericht des Länderratsvorsitzenden Stefan Althans	6
TOP 06	Berichte / Anträge der Ressorts- Bestätigung durch den LR.....	7
TOP 07	Finanzen, Schatzmeisterin Claudia Temmeyer	31
TOP 08	Herpes-Impfpflicht ab 01.01.2024.....	32
TOP 09	Ehrungen 2024 (Sleipnirpreise)	32
TOP 10	FEIF-Konferenz vom 2. bis 4. Februar 2024 in Luxembourg	32
TOP 11	Kommentarfunktion in Social Media (Facebook und Instagram).....	32
TOP 12	Veröffentlichungen von Entscheidungen des Verbandsschiedsgerichtes, Sperren und Ordnungsmaßnahmen	33
TOP 13	Mitgliederversammlung am 20. April 2024 in Fulda, Besetzung von Vorstands- und Präsidiumsämtern.....	33
TOP 14	Verschiedenes	33

TOP 01 Begrüßung | Formalien

Peter Nagel (PN) und Stefan Althans (StA) begrüßen die Teilnehmer und eröffnen die Sitzung um 15:40 Uhr.

PN: Die Rücktritte von Claudia Temmeyer (CT) und Alexander Jung (AJ) werden erst am Ende der Sitzung besprochen.

Am 24.11.2023 sind 7 Mitglieder des Präsidiums und 11 Mitglieder des Länderrates anwesend.

Am 25.11.2023 sind 5 Mitglieder des Präsidiums und 11 Mitglieder des Länderrates anwesend.

TOP 02 Bestätigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 03 Genehmigung des Protokolls der Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat am 04.07.2023

Das Protokoll vom 04.07.2023 wird genehmigt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

TOP 04 Berichte / Anträge des Vorstands - ggf. Bestätigung durch den LR

Präsident – Peter Nagel (PN)

PN berichtet, dass am 02.12.2023 in Gütersloh das Verbandsschiedsgericht tagen wird und mehrere Verfahren besprochen werden. Die Verhandlung ist öffentlich.

In der Rechtsache Schmelter gegen Veith wurde dem gesamten Präsidium der Streit verkündet. Die Verhandlung findet im Januar 2024 beim Landgericht München II statt. Persönliches Erscheinen der Präsidiumsmitglieder ist nicht angeordnet. Rechtsanwalt Boening nimmt den Termin wahr.

Das Verfahren mit Styrmir Árnason läuft weiterhin.

BV_GFVorstand_09_2023_Änderung Gebührenordnung V3 Zusatzqualifikation Kinderunterricht

Ergänzung V.3.4.2 Gebühr IPZV-Trainer für Zusatzqualifikation Kinderreitunterricht

V.3.4.2 Gebühr IPZV-Trainer für Zusatzqualifikation Kinderreitunterricht

Kurs 1	225,00 €
--------	----------

	einschl. Lehr- u. Lernunterlagen
Kurs 2, 3, 4 jeweils	150,00 €
(USt-frei gem. § 4 Nr. 22 UStG) In den Gebühren sind die Lehr- und Lernmaterialien, ein Schild und ein Zertifikat enthalten. Die Kurse sind einzeln buchbar, jedoch muss Kurs 1 immer zuerst belegt werden.	

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_GFVorstand_10_2023_Änderung Gebührenordnung Gebühr Abzeichenpässe

GO neu:

V.1.5 Abzeichenpass und Aufkleber

Der Abzeichenpass kann für 3,50 € inklusive Versandkosten in der Bundesgeschäftsstelle erworben werden. Die dazugehörigen Aufkleber für 2,50 € pro Stück inklusive Versandkosten.

Bei einer Sammelbestellung von mindestens 20 Abzeichenpässen vermindert sich die Gebühr auf 3 Euro pro Abzeichenpass.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_GFVorstand_11_2023_Änderung Gebührenordnung III Aufwandsentschädigung für Ausbilder bei prüfender Tätigkeit

Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung:

III.1.2 Prüfende Tätigkeit im Rahmen der Funktion als IPZV-Ausbilder	
Richt- und Prüfungszeiten bis 4 Stunden	160,00 €
Richt- und Prüfungszeiten ab 4 bis 8 Stunden	325,00 €
Über 8 Std. Prüfungsdauer pro Stunde und Ausbilder (gegen Vorlage des Ist-Zeitplanes durch Prüfungsleiter)	36,00 € (ggf. zzgl. USt)
Begründung:	Anpassung an die bereits erfolgten Erhöhungen für Richter etc.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_GFVorstand_12_2023_Änderung Gebührenordnung V.3 Trainer Assistentenkurs

Vorschlag zur Ergänzung von V.3 der Gebührenordnung:

V.3.0 Gebühr IPZV-Trainer-Assistentenkurs

Bearbeitungsgebühr 15 Euro
(inkl. 7 % USt)

Lehrgangsgebühr 360 Euro
(ggf. zzgl. USt)

Ergänzung:

V.2.2 Zahlungsempfänger von Lehrgangsgebühren

Folgende Lehrgangsgebühren sind von dem Teilnehmer an den Lehrgangsleiter (Ausbilder) zu zahlen (Rechnungsstellung durch den Ausbilder, ggf. zzgl. USt):

- Sachkunde-/Trainereinführungskurs
- Wanderrittführer
- Trainer A/B/C-Kurse

Neu:

V.2.2 Zahlungsempfänger von Lehrgangsgebühren

Folgende Lehrgangsgebühren sind von dem Teilnehmer an den Lehrgangsleiter (Ausbilder) zu zahlen (Rechnungsstellung durch den Ausbilder, ggf. zzgl. USt):

- Sachkunde-/Trainereinführungskurs/**Trainer-Assistentenkurs**
- Wanderrittführer
- Trainer A/B/C-Kurse

Begründung: Neue Fortbildungsmaßnahme

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_GFVorstand_13_2023_Änderung §6 GVO Ladungsfrist Sitzungen

Vorschlag zur Neufassung § 6 GVO
Sitzungen

c) Die Ressortleiter und ihre Stellvertreter an den Zusammenkünften aller Einrichtungen ihres Ressorts.

Die Organe (mit Ausnahme des Vorstandes), Ausschüsse und Gremien sind beschlussfähig, wenn zu Beginn jeder Sitzung mindestens der Leiter oder sein Stellvertreter und zwei ordentliche Mitglieder anwesend sind und die Beschlussfähigkeit vom Leiter festgestellt wird, soweit die Satzung nichts anderes regelt. **Die Einladung und die Tagesordnung sind den Mitgliedern rechtzeitig, spätestens jedoch 10 Tage vor Beginn der Sitzung, bekannt zu geben (per E-Mail an die in der IPZV-Mitgliederverwaltung hinterlegte Mail-Adresse).** ~~Die Ladungsfrist für Vorstands-, Präsidiums- und Länderratssitzungen beträgt abweichend von dieser Regelung 10 Tage.~~ Der Vorstand kann ohne Ladungsfrist tagen und Beschlüsse fassen, wenn alle Vorstandsmitglieder zustimmen. Die Tagesordnung soll alle Beratungspunkte benennen. Nicht benannte Beratungspunkte können erst nach Einwilligung aller anwesenden Mitglieder behandelt werden. Die Tagesordnung ist in der bekannt gegebenen Reihenfolge zu behandeln. Änderungen und Ergänzungen müssen vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen werden.

Begründung: Ladungsfrist für Vorstandssitzungen sollte nicht länger sein als für Präsidiums- und Länderratssitzungen.

Die BV soll wie folgt geändert werden: Die Einladung und die Tagesordnung sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig, bei virtuellen Sitzungen 10 Tage und bei Präsenzsitzungen 14 Tage vor Beginn der Sitzung, bekannt zu geben (per E-Mail an die in der IPZV-Mitgliederverwaltung hinterlegte Mail-Adresse). Die Ladungsfrist für Vorstands-, Präsidiums- und Länderratssitzungen beträgt abweichend von dieser Regelung 10 Tage.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Anmerkung: Das Präsidium stimmte am 24.11.2023 über diese BV ab. Nach Änderung der BV wird der LR am 07.12.2023 darüber abstimmen.

BV_GFVorstand_14_2023_Aussetzung Herpes Impfpflicht

PN: Die FN hat ihm empfohlen die Herpesimpfpflicht für ein weiteres Jahr auszusetzen bis alles bzgl. der LPO geregelt ist. Vor kurzem gab es jedoch einen großen Herpesausbruch in Bayern. Daher ist zu überlegen, ob der BV gestimmt werden kann oder wir in die Diskussion gehen.

Birgit Poensgen (BP) merkt an, dass sie drei Anträge vom LV Rheinland zu diesem Thema an den Vorstand geschickt hat und bis heute keine Eingangsbestätigung erhalten hat.

—

Der Vorstand schlägt auf Empfehlung der FN vor, die im Januar 2022 beschlossene Impfpflicht gegen das Herpes-Virus um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2024 auszusetzen. Diese Frist bietet Gelegenheit, mit der FN die für den IPZV gültigen Allgemeinen Bestimmungen der LPO vertraglich zu regeln, hierzuzählt auch die Impfpflicht. Ein Vertragsentwurf der FN liegt vor, er wird gegenwärtig in unseren dafür zuständigen Gremien beraten.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

TOP 05 Bericht des Länderratsvorsitzenden Stefan Althans

Länderratsvorsitzender Stefan Althans (StA)

Das Thema, der Rücktritt von CT und AJ, wird am 25.11.2023 besprochen.

TOP 06 Berichte / Anträge der Ressorts- Bestätigung durch den LR

Ausbildung – Antje Stratmann (AS)

AS bedankt sich bei den Ausrichtern und den Ausbildern der zentralen Trainerprüfung. Es wird bedauert, dass es keinen Trainer A gab, der die Prüfung auf Anhieb bestanden hat. Es entsteht eine Diskussion über die Ursachen. Oftmals sind es nur einzelne Fächer, bei denen die Prüflinge durchfallen. Dennoch fällt es auf, dass das Niveau insgesamt gesunken ist. Viele gehen mit der Einstellung „Mut zur Lücke“ in die Prüfung. Hier wird überlegt, dass es in Zukunft nur noch drei Versuche geben soll um die Trainerprüfung zu bestehen.

Festzustellen ist aber auch, dass es insgesamt weniger Teilnehmer bei den Trainerprüfungen gibt.

Am kommenden Wochenende findet die API-Prüfer-Prüfung statt

Zum 01.01.2024 wird Gerd Flender zum Ausbilder ernannt. Für 2025 wird es eine neue Ausschreibung zum Ausbilderassistenten geben

AS ist noch auf der Suche nach einer Nachfolge für sie.

StA spricht an, dass es in Niedersachsen einen Fall gab, bei dem das Veterinäramt den Sachkundenachweis nicht anerkannt hat. AS wird hier noch einmal Kontakt zu der Amtstierärztin aufnehmen. Die Begründung für die Ablehnung war, dass eine der Prüferinnen gleichzeitig auch die Lehrgangsleiterin war. Es ist wichtig, dass dies geklärt wird, da ggf. die Prüfungsordnung angepasst werden müsste.

BV_Ausbildung_04_2023 Anpassung Durchführungsbestimmungen Sportrichterprüfung Trainer A Dressur

In den Durchführungsbestimmungen für die Prüfung zum Trainer A, soll die D2 gestrichen werden und stattdessen die D3 eingesetzt werden.

Anforderung: ~~D2 Gehorsamsprüfung A~~, D3 Gehorsamsprüfung , Aufgabe a) oder b)

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_05_2023 Zusatzqualifikation RA1 für Trainer C

Die Ressortleitung, Antje Stratmann, bittet, folgender Änderung / Ergänzung zur API zuzustimmen:

1. Es besteht Bestandsschutz für alle Trainer bis zum 31.12. 2023 die Trainer C Prüfung abgelegt haben
2. Alle Trainer C die ab dem 01.01.2024 die Trainer C Prüfung erfolgreich abgelegt haben, können die Zusatzqualifikation „API Reitabzeichen 1“ erwerben, wenn sie an einer zentralen Trainerprüfung je eine Unterrichtserteilung (ca.15 Minuten) in den Fächern
 1. Tölt
 2. Dressurauf API Reitabzeichen 1 Niveau mit Erfolg (Mindestnote 4,0) abgelegt haben.
3. Beide Fächer müssen auf derselben zentralen Prüfung mit Erfolg abgelegt werden. Sollte ein Fach oder beide Fächer nicht bestanden worden sein, ist eine Wiederholung der gesamten Prüfung möglich.

Vorteile:

Trainer C, die bereits Vorbereitungskurse für das Reitabzeichen Bronze / 1 durchgeführt haben, haben Bestandsschutz.

Maßnahme zur Qualitätssicherung
Fair gegenüber Trainern und Mitgliedern

Keine verpflichtende und Kosten verursachende Teilnahme an Kursen

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_06_2023 Änderung Sachkunde und Trainer C Einführung

Der Trainer Einführungslehrgang soll getrennt vom Sachkundenachweis angegeben werden und nicht mehr als Kombikurs. Zudem soll eine detailliertere Auflistung der Kursinhalte miteingefügt werden. Der Vorschlag liegt als Anhang bei.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_07_2023 Einführung IPZV Trainerassistent

Als neue Lizenz soll der Trainerassistent in der API hinzugefügt werden.

Der Trainerassistent soll helfen, mehr Leute für den Ausbildungsweg des Trainers zu motivieren.

Konzept siehe Anlage

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Genehmigt

BV_Ausbildung_08_2023 Neues Konzept API-Prüfer-Prüfung

Die API-Prüfer Prüfung soll ein neues Konzept erhalten mit mehreren Stufen:

Stufe 1: IPZV Mitglied und Inhaber eines IPZV RA (Silber/Stufe 2)

Stufe 2: API Prüfer für Motivationsabzeichen/PFS (Neu)

Stufe 3: API Prüfer für qualifizierende Abzeichen

Konzept siehe Anlage 1 zur Beschlussvorlage. Änderung der API lt. Anlage

Damit soll der Einstige zum API-Prüfer vereinfacht werden.

Zudem muss die Prüfung nicht zwingend bei einer API Prüfung durchgeführt werden. Videos dürfen genutzt werden.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_09_2023 Änderung Durchführungsbestimmungen Sportrichterprüfung A-Lizenz PP1

Die Prüfung PP1 soll bei der Sportrichterprüfung für die A-Lizenz gestrichen werden, da die Passprüfung bereits bei der Prüfung zur B-Lizenz abgefragt wird.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_10_2023 Änderung Allgemeine Bestimmungen Anzahl Prüfungen Sportrichterprüfung

In den allgemeinen Bestimmungen soll die Maximale Prüfungsanzahl für die Sportrichterprüflinge festgehalten werden.

Die Prüflinge haben insgesamt drei versuche, die Prüfung zum Sportrichter zu bestehen. Folgendes wird ergänzt in API Allg. Bestimmungen:

37.2.2 Sonderregelung für Sportrichter:

Vor einer Wiederholungsprüfung muss ein Sportrichteranwärter mindestens vier Tage Richtpraktika bei A-Lizenz-Richtern (im Zeitraum seit der letzten Prüfung) nachweisen. Besteht der Sportrichteranwärter die Richterprüfung, werden ihm maximal vier Tage dieser Richtpraktika im Rahmen der in der IPO genannten Fristen für die Folgelizenz anerkannt.

Der Sportrichteranwärter kann innerhalb der unter 37.2 genannten Frist an Prüfungen teilnehmen. Für Sportrichteranwärter der A Lizenz verlängert sich die Frist automatisch, wenn innerhalb der unter 37.2 genannten Frist weniger als 3 Sportrichterprüfungen für A Lizenz stattgefunden haben, so dass diese Anwarter immer die Chance haben, an 3 Prüfungen teilzunehmen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_11_2023 Anpassung Durchführungsbestimmungen Videorichten Sportrichter C

Der Satz: „Bei Bedarf können Prüfungsfächer oder auch Teile von Fächern in Form von Videorichten zu gleichen Bedingungen für alle stattfinden.“ soll in den Durchführungsbestimmungen hinzugefügt werden

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_12_2023 Anpassung Durchführungsbestimmungen ZP Anforderungen Prüfungs-ort

In den Durchführungsbestimmungen für die Zentrale Prüfung soll hinzugefügt werden, dass der Prüfungsort, aufgrund von Witterungsbedingungen über eine Halle verfügen sollte.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Ausbildung_13_2023 Änderung Rechenstellenlizenz Zuchtbereich

BP merkt an, dass die Reihenfolge Praktikum, Kurs, Prüfung sinnvoller ist, damit die Prüflinge wissen, worauf sie sich einlassen.

—

Der Satz:

Fortbildung für Leiter/-innen von IPZV-Rechenstellen A mit 8 UE alle zwei Jahre; Jede zweite Fortbildung A muss zumindest einen Teilschwerpunkt im Bereich Zuchtprüfungen (FIZO) haben

Wie folgt geändert werden:

Fortbildung für Leiter/-innen von IPZV-Rechenstellen A mit 8 UE alle zwei Jahre; Jede zweite Fortbildung A muss zumindest einen Teilschwerpunkt im Bereich **Materialprüfung für ungerittene Pferde** haben.

Der letzte Satz in der BV muss um das Wort „haben“ ergänzt werden.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

Jugend - Heike Grundei (HG)

Das Kurzprotokoll der Jugendausschusssitzung liegt allen vor.

HG merkt an, dass es im Vorfeld viele Absagen für die Ausschusssitzung gab und diese dann als Hybridsitzung abgehalten wurde. Es liegt in der Verantwortung der LV, dass diese Vertretungen zu den Ausschüssen schicken.

Es wird besprochen, dass in der Sitzungseinladung stehen soll um welche Art der Sitzung es sich handelt (Präsenz, online oder hybrid).

BV_Jugend_003_2023_Änderung IPO Nationale Bestimmungen §12 Zusätzliche Bestimmungen für Kinder, Jugendliche und Junioren

Das Jugendressort bittet um Zustimmung der Änderung des §12 der IPO A I Nationale Bestimmungen.

Aktuell:

§ 12 Zusätzliche Bestimmungen für Kinder, Jugendliche und Junioren

12.5 Reiter der Kinderklasse KL dürfen mit zwei Pferden an einem Turnier teilnehmen.

12.15 Reiter der Kinder-/Jugend- und Juniorenklassen obliegen grundsätzlich allen Sonderregelungen, auch bei einem Start außerhalb ihrer Klassen. Wenn sie sich bewusst für einen Start in einer höheren Altersklasse entscheiden, dann werden sie auf diesem Turnier in dieser Klasse gewertet.

Neu:

§ 12 Zusätzliche Bestimmungen für Kinder, Jugendliche und Junioren

12.5 Reiter der Kinderklasse KL dürfen mit **insgesamt** zwei Pferden an einem Turnier teilnehmen, **auch wenn sie ganz oder teilweise in einer höheren Altersklasse starten.**

12.15 Reiter der Kinder-/Jugend- und Juniorenklassen obliegen grundsätzlich allen ~~Sonderregelungen~~ **zusätzlichen Bestimmungen ihrer Altersklassen**, auch bei einem Start außerhalb ihrer Klassen. ~~Wenn sie sich bewusst für einen Start in einer höheren Altersklasse entscheiden, dann werden sie auf diesem Turnier in dieser Klasse gewertet.~~

Der letzte Satz in der BV muss gestrichen werden.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Jugend_004_2023_Änderung IPO Nationale Bestimmungen §20 DJIM-Quali an Dressur

Es wird über die Umsetzbarkeit der Regelung diskutiert. Da diese angezweifelt wird, wird entschieden, dass die BV_Jugend_004_2023 erst ab dem 01.01.2025 in Kraft treten soll.

—

Das Jugenddressort bittet um Zustimmung der Änderung des §20 der IPO A I Nationale Bestimmungen.

Aktuell:

§ 20 Qualifikation für Deutsche Jugend Islandpferde Meisterschaften (DJIM)

20.2 Der Reiter ist für die DJIM in einer Prüfung qualifiziert, wenn er das Startrecht in der entsprechenden Leistungsklasse in der Kategorie hat - siehe folgende Qualifikationstabelle.

Neu:

§ 20 Qualifikation für Deutsche Jugend Islandpferde Meisterschaften (DJIM)

20.2 Der Reiter ist für die DJIM in einer Prüfung qualifiziert, wenn er **die Mindestvoraussetzung in 20.6 erfüllt und** das Startrecht in der entsprechenden Leistungsklasse in der Kategorie hat – siehe folgende Qualifikationstabelle.

20.6 Die Mindestvoraussetzung im Sinne von 20.2 wird durch das Innehaben von einer der folgenden Qualifikationen erreicht:

Altersklasse	D2, D5-D7	D1, D3, D4
Junioren	LK 4	LK 5
Jugend	LK 5	LK 6
Kinder	Gültige Wertung	Gültige Wertung

1. Qualifikation über eine Dressur mit derselben Pferd-Reiter-Kombination:
2. Innehaben des Reitabzeichen 2 / Reitabzeichen Silber laut dem über mein.ipzv.de – „Meine Lizenzen“ abzurufenden Register.
Für Kinder genügt das Jugendreitabzeichen 1. Für Reiter im Alter von 13 Jahre ist das Jugendreitabzeichen 2 als Alternative zulässig.

Die Mindestvoraussetzung kann nicht gem. 20.4 abbedungen werden.

Das Recht der Ressortleitung Jugend in begründeten Einzelfällen Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, bleibt davon unberührt.

Die BV wird wie folgt geändert und ergänzt:

20.2 Der Reiter ist für die DJIM in einer Prüfung qualifiziert, wenn er ~~die Mindestvoraussetzung in 20.6 erfüllt und~~ das Startrecht in der entsprechenden Leistungsklasse in der Kategorie hat – siehe folgende Qualifikationstabelle. **Ab 01.01.2025 muss der Reiter zusätzlich die Mindestvoraussetzung in 20.6 erfüllen.**

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2

Genehmigt

BV_Jugend_005_2023_Ergänzung IPO Nationale Bestimmungen §8 Abzeichen als Zulassungsvoraussetzung

Es wird der Auftrag an den Ausbildungsausschuss gegeben eine Regelung zu finden, dass der PFS Umgang junge Reiter auch als regulärer PFS anerkannt wird. Ohne diese Regelung ist der Übergang von der Kinderklasse zur Jugendklasse schwierig, da nicht gewährleistet werden kann, dass die Jugendlichen innerhalb von so kurzer Zeit den PFS machen, da dieser erst ab 12 Jahren absolviert werden darf.

—

Das Jugendressort bittet um Zustimmung der Ergänzung der IPO A I Nationale Bestimmungen um einen neuen §8.4 und einem neuen §12.11.

Neu:

§8 Zugelassene Reiter / Altersklassen

8.4 Für Reiter der Jugend- und Juniorenklasse, die unter die Bestimmungen von §8.1. fallen gilt:

8.4.1 Dass ab dem 01.01.2025 der Pferdeführerschein Umgang / Basispass / Sachkundenachweis verpflichtend nachgewiesen werden muss.

8.4.2 Für die Anerkennung der Abzeichen anderer Verbände sowie für den Nachweis höherwertiger Abzeichen oder Lizenzen gelten die Bestimmungen aus IPO Teil B (API) Allgemeine Bestimmungen sowie die der API-Ausführungsbestimmungen.

Die BV wird wie folgt umformuliert:

Der gewünschte § 8.4 wird nicht als neuer § eingefügt, sondern als Unterunkt 8.4.5 vom bisherigen § 8.4 in der IPO A I Nationale Bestimmungen eingetragen.

Die Zahlen der nachfolgenden Paragraphen der IPO Nationalen Bestimmungen werden entsprechend angepasst.

Zusätzlich wird ein neuer §12.11 in der IPO Nationale Bestimmungen ergänzt:

§ 12 Zusätzliche Bestimmungen für Kinder, Jugendliche und Junioren

§12.11 Für Jugendliche/Junioren gilt §8.4 der IPO Nationale Bestimmungen.

Die Zahlen nachfolgenden Paragraphen werden entsprechend angepasst.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Jugend_006_2023_Ergänzung IPO Nationale Bestimmungen §20 DJIM-Qualifikation – Mini-Qualitge

Die BV ist so nicht umsetzbar, da alle Ergebnisse manuell überprüft werden müssten und wird daher **zurückgezogen**.

BV_Jugend_007_2023_nderung IPO Nationale Bestimmungen §5.6 Mini-Veranstaltungen

Das Jugendressort bittet um Zustimmung der nderung des §5.6 Mini-Veranstaltungen der IPO A I Nationale Bestimmungen

Alt:

§5.6 Mini-Veranstaltungen (max. 39 Pferd-Reiterkombination, min. 2 Richter)

Neu:

§5.6 Mini-Veranstaltungen (~~max. 39 Pferd-Reiterkombination, min. 2 Richter~~) **mit zwei Richtern und max. 39 Teilnehmern**

Die BV wird wie folgt umformuliert:

§5.6 Mini-Veranstaltungen (~~max. 39 Pferd-Reiterkombination, min. 2 Richter~~) **von zwei Richter pro Prüfung gerichtet und max. 39 Pferd-Reiterkombinationen**

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Jugend_008_2023_Änderung der Springprüfungen IPO Nationale Prüfungen

Es wird angemerkt, dass diese BV aus dem Sportausschuss kommen müsste.

Daniel C. Schulz (DS) berichtet, dass das Meinungsbild im Sportausschuss mit dieser BV konform geht.

Dennoch wird entschieden, dass der Sportausschuss darüber entscheiden muss. Es wird ein Vorratsbeschluss gefasst. Wenn diese BV vom Sportausschuss beschlossen wird, ist die BV gültig.

—

Das Jugenddressort bittet um Änderung der in der IPO Nationale Prüfungen aufgeführten Springprüfungen.

Die Änderungen sind der Anlage zu entnehmen.

Begründung:

Die SP2 **jetzt SP1** bleibt bestehen

SP2 als neue Ovalbahnprüfung wird ergänzt

Die SP3 ist die ehemalige SP4

Die neue Springprüfung ist für die Veranstalter leichter umzusetzen. Außerdem ist die neue eingeführte Springprüfung sowohl für die Reiter als auch für die Veranstalter und Besucher eine attraktive Veranstaltung.

Die ehemaligen Prüfungen SP1 und SP3 werden aus den nationalen Prüfungen entfernt

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Vorerst genehmigt (Vorratsbeschluss): muss vom Sportausschuss noch beschlossen werden

Richten – Marina Müller von Blumencron (MMB)

MMB berichtet von der guten Zusammenarbeit in den Sitzungen.

Derzeit werden die Fortbildungen für 2024 geplant. Es ist eine große Fortbildung auf dem Lotus-hof vorgesehen. Auch soll es eine große Zoomsitzung mit allen Richtern vor der Turniersaison geben, bei der die Regelwerksänderungen besprochen werden.

Das Richten mit dem Tablett wird immer besser.

Die BGS wird gebeten den Schulungsfilm zum Tablett-Richten an die Anwesenden zu schicken und abzuklären, ob der Film zum Download angeboten werden kann

BV_Richten_1_2023 Richt- & Anwesenheitszeiten auf Turnieren

Die BV wird **zurückgezogen**, da durch die sehr fixe Zeitfestlegung es zu Schwierigkeiten in der Durchführung von Veranstaltungen kommen kann. Es sollte eine „Aufweichung“ der Zeitbegrenzung erfolgen. Es wird diskutiert, ob dies nicht aus dem Sportausschuss hätte kommen müssen.

Der Sport- und der Richtausschuss sollen diese BV gemeinsam überarbeiten.

BV_Richten_2_2023 Richter auf Mini-Qualitagen

Diese BV liegt auch aus dem Sport vor.

Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen
§ 6 Regelungen für die Richter des Turniers

Ergänzung:

Bei einem Mini-Qualitag mit der Anwesenheit von lediglich zwei Richtern, darf der Richter am Veranstaltungsort nicht gleichzeitig der regelmäßig gewerblich tätige Trainer oder der Hofbesitzer sein.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Genehmigt

BV_Richten_3_2023 Richter auf der DIM

Diese BV liegt auch aus dem Sport vor.

—

Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

§ 6 Regelungen für die Richter des Turniers

Ergänzung:

Wer auf der DIM richtet, muss im Besitz einer internationalen Richtlizenz sein

Begründung: Da auf der DIM entschieden wird, welche Reiter unsere Nation auf der WM vertreten, macht es Sinn dort auch Richter mit Erfahrungen im internationalen Sport einzusetzen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Richten_4_2023 Richter auf WM-Sichtungsturnieren

Da die WM-Sichtungsturniere immer vom WM-Qualifikationsmodus anhängig sind und es im nächsten Jahr keine WM Qualifikationsturniere gibt, wird die BV **zurückgezogen**.

BV_Richten_5_2023 §13.8 Nat. Bestimmungen – Gebissregelung Nicht-WorldRanking Prüfungen

Diese BV gibt es auch aus dem Sport.

IPO AI Nationale Bestimmungen § 13.8

Alt:

13.8 In allen leichten Ovalbahnprüfungen (T8-T5, V3-V6, F3) sind verboten:

- Bügelreithalter
- jegliche Zäumung und Gebisse mit Ober- und Unterbaum mit oder ohne Kinnkette
- Gebisse mit aufziehender Wirkung

Neu:

13.8 Bei den WR Prüfungen T1, T2, T3, T4, V1, V2, F1, F2, PP1, P1, P2, P3 sind die Gebisse gemäß den FEIF Rules und Regulations erlaubt.

In allen anderen Prüfungen (für Dressurprüfungen siehe gesonderte Regelung) sind diese Gebisse nicht erlaubt

- Bügelreithalter
- jegliche Zäumung und Gebisse mit Ober- und Unterbaum mit oder ohne Kinnkette
- Gebisse mit aufziehender Wirkung

Ziel & Begründung:

Die bestehende Ausrüstungsregel aus den nationalen Bestimmungen soll auf Empfehlung von Richtausschuss und Sportausschuss hiermit auf alle weiteren Prüfungen z.B. Trail, Mitternachtstölt etc. ausgedehnt werden.

Solche Prüfungen werden auf unterschiedlichsten Veranstaltungen ausgeschrieben und es ist derzeit nicht klar, welche Regeln in Bezug auf die Ausrüstung gelten.

Durch diese Änderung erfolgt eine Klarstellung.

Die BV muss um den folgenden Punkt ergänzt werden: Sonderregelungen für Jugend- und Juniorenprüfungen bleiben unberührt

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

Sport – Daniel C. Schulz (DS)

Das DIM Konzept und die Anpassung der IPO an die FIPO sind derzeit die Hauptthemen im Sport

Die DIM 2025 wird auf dem Gestüt Schlossberg in Zachow stattfinden. Die Ausschreibung für die DIM 2026 wird im Frühjahr 2024 erfolgen. Es wird vorgeschlagen, Kreuth anzufragen als Test für die WM.

BV_Sport_006_2023 Ergänzung Punkt 6 Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

Die BV wird zurückgezogen.

In der Diskussion werden Bedenken geäußert, dass die BV in dieser Form zu einer Benachteiligung der nationalen Richter führt. Der LR bittet daher den Sportausschuss im Hinblick auf internationale Gepflogenheiten, folgenden Vorschlag zu diskutieren und ggf. auszuarbeiten:

Die im Vorjahr beschlossene Erhöhung des Richtertagesatzes um 25 € soll zurückgenommen werden. Künftig können Richter wählen, ob ihre Unterbringung durch den Veranstalter organisiert und finanziert werden soll mit der Folge, dass ihr Tagessatz 150 (Richter C) bzw. 200 € (Richter B/A) beträgt. Wird die Unterbringungsoption nicht gewählt, erhöht sich der Richtertagesatz um 25 € auf 175 bzw. 225 €

BV_Sport_007_2023 Ergänzung, Punkt 13 Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

Das Einreiten bei Finals wurde bisher noch nicht geregelt. Die meisten Turniere lassen die Reiter nach umgekehrter Reihenfolge der Platzierung aus der Vorentscheidung einreiten. Jedoch gibt es auch Turniere, bei denen das Einreiten nicht geregelt wird und da kam es teilweise zu Unmut unter den Reitern.

Ergänzung 13. Notwendige Gerätschaften und Materialien; Vereinbarungen für Sprecher und Rechenstellen

Der Sprecher hat dafür Sorge zu tragen, dass der Timer zur Bemessung der Reitzzeiten in Prüfungen hörbar für die Reiter eingesetzt wird. Der Chefrichter ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Regelung

Es wird empfohlen, dass bei Ovalbahnprüfungen das Einreiten bei allen Finals in der umgekehrten Reihenfolge der Platzierung nach der Vorentscheidung erfolgt. Der Beginn der Finalprüfung sollte beginnen, wenn der letzte Reiter eine Viertelrunde geritten ist.

Die BV soll wie folgt redaktionell geändert: Die Finalprüfung sollte beginnen, wenn der letzte Reiter eine Viertelrunde geritten ist.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_008_2023 Änderung §11.9 der IPO Nationale Bestimmungen

Nicht alle Veranstalter und Turniere können die elektronische Noteneingabe umsetzen. Auf manchen Anlage fehlt die technische und logistische Umsetzbarkeit. Jedoch wird die Einführung der elektronischen Noteneingabe grundsätzlich positiv aufgenommen. Deshalb beantragt der Sportausschuss die Anpassung des §11.9

Alt:

§11.9. Die Elektronische Noteneingabe ist ab 01.01.2023 für alle Veranstaltungen gemäß §5.1-5.3 IPO Nat. Bestimmungen verpflichtend.

Neu:

§11.9 Die Elektronische Noteneingabe ist ab 01.01.2023 für alle Veranstaltungen gemäß §5.1-5.3 IPO Nat. Bestimmungen verpflichtend. **Da dies auch langfristig für alle Veranstaltungen gemäß §5.1-5.7 IPO Nat. Bestimmungen angestrebt wird, wird eine Umsetzung zusätzlich ab 01.04.2024 für alle Veranstaltungen gemäß §5.4-5.7 IPO Nat. Bestimmungen empfohlen.**

Die BV wird aus vereinfachungsgründen redaktionell wie folgt neu gefasst.: Eine Umsetzung zusätzlich ab 01.04.2024 wird für alle Veranstaltungen gemäß §5.4-5.7 IPO Nat. Bestimmungen empfohlen. ~~Da dies auch langfristig für alle Veranstaltungen gemäß §5.1-5.7 IPO Nat. Bestimmungen angestrebt wird, wird eine Umsetzung zusätzlich ab 01.04.2024 für alle Veranstaltungen gemäß §5.4-5.7 IPO Nat. Bestimmungen empfohlen.~~

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_009_2023 Aufnahme des §14.8 in die IPO Nationale Bestimmungen

Analog zu §13.1.2 sollte geregelt werden, dass bei Passdisziplinen mit mehr als 30 Teilnehmern auch die ersten 10 Platzierten eine Ehrung erhalten sollen. Der Sportausschuss beantragt hiermit die Aufnahme folgender Regelung in die IPO Nationale Bestimmungen.

§14 Zusätzliche Bestimmungen für Passwettbewerbe

§14.8 Bei Passdisziplinen mit mehr als 30 Startern muss eine Ehrung der ersten 10 Platzierten erfolgen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_010_2023 Anpassung der IPO Nationale Bestimmungen §9 & 13 an die FIPO

Zunächst soll folgender Paragraf aufgenommen werden.

§ 13 Zusätzliche Bestimmungen für Ovalbahnprüfungen

13.7 Eine Pferd/Reiter Kombination darf in mehr als einer Töltprüfung und/oder mehr als einer Gangprüfung starten.

Die nachfolgenden Unterparagrafen der §13 werden in ihrer Nominierung entsprechend angepasst.

Bei dem Paragrafen § 9 der IPO Nationale Bestimmungen Zugelassene Pferde und Startbeschränkungen sollen folglich nachfolgende Änderungen erfolgen:

§ 9 Zugelassene Pferde und Startbeschränkungen

9.5 Ein Pferd kann an höchstens sieben Prüfungen teilnehmen, aber nicht mehr als fünf Starts pro Tag ~~absolvieren~~ **und nicht mehr als einen Start je ausgeschriebener Prüfungsnummer in der Ausschreibung absolvieren.**

9.6 Jede Vorentscheidung oder jedes Finale wird als eigener Start betrachtet. Bei Passprüfungen, Speedpass, Passrennen 250 m und 150 m werden zwei Durchläufe pro Tag als ein Start erachtet.

~~9.67~~ Ein Pferd kann unter verschiedenen Reitern starten, jedoch nicht in der gleichen Prüfung **lt. Ausschreibung**. Ein Pferd kann **auch** in einer Altersklasse unter verschiedenen Reitern starten. Ausnahmen siehe § 9.8 **und §9.9**. Zusammengelegte Prüfungen (Z oder Y Klasse) zählen hierbei als eine Altersklasse. Die nachfolgenden Unterparagrafen der §9 werden in ihrer Nominierung entsprechend angepasst.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 2

Genehmigt

BV_Sport_011_2023 Anpassung der IPO Nationale Bestimmungen §9.5 Anzahl der Starts pro Tag

Der Sportausschuss bittet um folgende Anpassungen in der IPO Nationale Bestimmungen:

Alt:

§ 9 Zugelassene Pferde und Startbeschränkungen

9.5 Ein Pferd kann an höchstens sieben Prüfungen teilnehmen, aber nicht mehr als fünf Starts pro Tag absolvieren.

Neu:

Unter Berücksichtigung der BV-Sport 010-2023

9.5 Ein Pferd kann an höchstens sieben Prüfungen teilnehmen, aber nicht mehr als ~~vier fünf~~ Starts pro Tag ~~absolvieren~~ und nicht mehr als einen Start je ausgeschriebener Prüfungsnummer in der Ausschreibung absolvieren.

Begründung

Der Sportausschuss empfindet fünf Starts pro Tag als zu viel und die Belastung für die Pferde wäre zu hoch. Unter Berücksichtigung des Pferdwohls beantragt deshalb der Sportausschuss die o.g. Änderung des Paragraphen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Genehmigt

BV_Sport_012_2023 Anpassung der IPO Nationale Bestimmungen §19.4 DIM-Qualifikation Futurity Pferde

Im Sportausschuss hat eine Arbeitsgruppe Änderungen für die DIM-Qualifikation der Futurity 5- und 6-jährigen Pferde erarbeitet. Der Sportausschuss beantragt nachfolgende Änderungen der IPO Nationale Bestimmungen:

Alt:

19.4 DIM-Qualifikation Futurity 5- und 6-jährige Pferde

19.4.1 Es zählen die Ergebnisse aus dem laufenden Kalenderjahr, die auf WR-Turnieren erritten wurden.

19.4.2 Tölt: Es qualifizieren sich mindestens die besten fünf Pferde je Jahrgang. Vier- und Fünfgang: Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde je Jahrgang.

19.4.3 Die Pferde, die bis zum regulären Nennschluss qualifiziert sind, sind startberechtigt.

19.4.4 Nachnennungen mit entsprechender Qualifikations-Punktzahl werden bis 18 Tage vor dem Sonntag der DIM berücksichtigt.

19.4.5 Wenn die maximale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, kann der Ressortleiter Sport Wildcards vergeben

Neu

19.4 DIM-Qualifikation Futurity 5- und 6-jährige Pferde

19.4.2 Tölt: Es qualifizieren sich mindestens die besten fünf Pferde je Jahrgang. Vier- und Fünfgang: ~~Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde je Jahrgang.~~ Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde des 5-jährigen Jahrganges und mindestens die besten fünf des 6-jährigen Jahrganges.

19.4.5 ~~Wenn die maximale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, kann der Ressortleiter Sport Wildcards vergeben.~~ Wenn die minimale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, rücken solange die nächstplatzierten Pferde nach bis die Mindeststarterzahl erreicht wird.

Aufnahme eines neuen §19.4.6

19.4.6 Für die DIM oder ähnlichen Veranstaltungen obliegt es der Sportleitung zu Saisonbeginn (01.01.) eine Mindestqualifikationspunktzahl zur Nennung festzulegen und zu veröffentlichen.

Die BV wird wie folgt ergänzt:

§19.4.6: Für die **Futurity Prüfungen** auf der **DIM** ~~oder ähnlichen Veranstaltungen~~ obliegt es der Sportleitung zu Saisonbeginn (01.01.) eine Mindestqualifikationspunktzahl zur Nennung festzulegen und zu veröffentlichen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_013_2023 Streichung Futurityprüfungen für Freizeitpferde und FU P Futurity Pass für Sportpferde in der IPO Nationale Prüfungen

Der Sportausschuss beantrag folgende Streichungen in der IPO Nationale Prüfungen:

Die Prüfungen Futurityprüfungen für Freizeitpferde und FU P Futurity Pass für Sportpferde sollen ersatzlos gestrichen werden.

Für eine DIM-Qualifikation sind sie nicht relevant, zum anderen ist der Zweck dieser Prüfungen schwer zu erkennen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_014_2023 Änderung der Gebührenordnung VI4.3 Widerruf & VI.6 Bedingungen für Veranstalter Ausrichter und Teilnehmer ohne Nutzung des Online Nennsystems

Es wird als schwierig erachtet, das Geld innerhalb von 14 Tagen zurückzuzahlen, daher sollen die 14 Tage auf 28 Tage hoch gesetzt werden.

Der Sportausschuss beantrag die Änderung der Gebührenordnung gemäß Anlage.

Die Anpassung der VI4.3 Widerruf und VI.6 Bedingungen für Veranstalter/Ausrichter und Teilnehmer ohne Nutzung des Online Nennsystems soll die Erstattungsregelung nach Ablauf der Widerrufsfrist eindeutiger gestalten.

Siehe Anlage

Die BV (die Anlage der BV) wird wie folgt geändert:

Bei VI.4.3 Widerruf und bei VI.6 Bedingungen für Veranstalter/Ausrichter und Teilnehmer ohne Nutzung des Online Nennsystems soll die Erstattung innerhalb von **28 Tagen** und nicht ~~14 Tagen~~ erfolgen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Sport_015_2023 Änderung der IPO Nationale Bestimmungen §19 Qualifikation für die Deutschen Islandpferde Meisterschaften (DIM)

Um den jungen Reitern auf der DIM mehr Platz zu geben, soll die BV bzgl. der Anzahl der jungen Reiter erhöht werden.

—

Das neue DIM-Konzept wurde 2023 auf der DIM in Neuler angewendet. Anschließend wurde das Konzept durch eine Arbeitsgruppe entsprechend den Rückmeldungen des Sportausschusses und der Reiterversammlung angepasst.

Der Sportausschuss beantragt die Änderung der Änderung der IPO Nationale Bestimmungen §19 Qualifikation für die Deutschen Islandpferde Meisterschaften (DIM) gemäß Anlage.

Siehe Anlage der BV

Die BV soll um die folgenden Angaben ergänzt werden:

§ 19.2.4 Qualifikation über das DIM-Ranking:

Für junge Reiter stehen in jeder Prüfung mit Ausnahme der D1 **mindestens** 5 Starplätze zur Verfügung. Sollten sich nicht 5 junge Reiter über das reguläre DIM-Ranking qualifizieren, rücken entsprechend junge Reiter nach. **Analog stehen in der D1 und in der Kombinationswertung mindestens 2 Plätze zur Verfügung**

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

Genehmigt

BV_Sport_016_2023 Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

Über den Inhalt dieser BV wurde mit der BV_Richten_2_2023 Richter auf Mini-Qualitagen aus dem Richtressort bereits abgestimmt (genehmigt).

BV_Sport_017_2023 Änderung der Gebührenordnung VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen

Derzeit nutzten die Veranstalter die maximale Nenngeldhöchstgrenze nicht aus. Es wird kein Bedarf gesehen.

–
Der Sportausschuss beantragt die Änderung der Gebührenordnung:

Alt:

VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen

VI. 3.1 Nenngeld

Die max. Nenngeldhöhe je Prüfung ist der Anlage zu dieser GO zu entnehmen.

Neu:

VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen

VI. 3.1 Nenngeld

~~Die max.~~ Eine Empfehlung für die Nenngeldhöhe je Prüfung ist der Anlage zu dieser GO zu entnehmen.

Begründung siehe BV

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

Abgelehnt, daher entfällt die Abstimmung des LR.

BV_Sport_018_2023 Änderung der Gebührenordnung VI.3 Nenngeld für IPO Prüfungen – Alternativantrag

StA bittet den Sportausschuss im Januar eine BV für eine Sonderregelung für die DIM vorzulegen in vorheriger Absprache mit den Veranstaltern.

–

Falls die BV-Sport 017-2023 auf Änderung der Nenngeldhöchstbeträge in eine Empfehlung keine Zustimmung erhalten sollte, stelle der Sportausschuss ersatzweise folgenden Antrag:

Der Sportausschuss beantragt die Änderung der Anlage zur Nenngeldhöhe je Prüfung der Gebührenordnung.

Der Sportausschuss beantragt eine vertretbare Anpassung der Nenngeldhöchstbeträge zur Kompensation der Inflation seit 2016. Die Inflation von 2016 bis 2023 betrug - je nach Statistik - 22% bis 23%.

Die Anpassung der Nenngeldhöchstbeträge ist der Anlage zu entnehmen. Im Vorschlag des Sportausschusses wurden die Nenngeldhöchstbeträge um 20 % angepasst und dann auf halbe bzw. ganze Euro mathematisch gerundet.

Begründung:

Die Nenngeldhöchstbeträge wurden seit mindestens 7 Jahren (2016) nicht angehoben. Allein diese Tatsache führt schon dazu, dass für nicht wenige Veranstalter Turniere immer unrentabler, teilweise sogar zum „Minus-Geschäft“ werden. In den letzten Jahren sind jedoch die Kosten für die Veranstalter in vielen Bereichen deutlich und kontinuierlich gestiegen. Dies betrifft allgemeine Kosten wie Energie (Strom, Diesel, ...), Futter und Wasser, Personalkosten, Anlageninstandhaltung, -renovierung, oder – bau, ... aber auch Kosten, die direkt mit den Turnierprüfungen verbunden sind z. B. Richter Tagessätze, WR-Gebühr, Kosten für die Unterbringung ausländischer Richter und auch Mehrkosten durch das Richten mit elektronischer Noteneingabe.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

Genehmigt

BV_Sport_019_2023 Änderung der IPO Nationale Bestimmungen Gebissregelung

Über den Inhalt dieser BV wurde mit der **BV_Richten_5_2023 §13.8 Nat. Bestimmungen – Gebissregelung Nicht-WoldRanking Prüfungen** aus dem Richtressort bereits abgestimmt (genehmigt).

Zucht – Horst Gerhold (HGe)

BV_Zucht_004_2023 Ergänzung ZVO § 3.1.3

Die Ressortleitung Zucht, Horst Gerhold, bittet der folgenden Änderung der IPZV Zuchtordnung § 3.1.3 Termine zu zustimmen:

Alt:

3.1.3 Termine

- Materialbeurteilungen dürfen nur in der Zeit von April bis Ende Oktober durchgeführt werden,
- Beurteilungen für Fohlen mit Sondergenehmigung auch später

Neu:

3.1.3 Termine

- Materialbeurteilungen dürfen nur in der Zeit von April bis Ende Oktober durchgeführt werden,
- ~~- Beurteilungen für Fohlen mit Sondergenehmigung auch später~~

- Außerhalb des Zeitraumes sind Materialbeurteilungen mit Sondergenehmigung durch die IPZV-Zuchtleitung möglich

Begründung:

Um Sondergenehmigungen auch für Jungpferdebeurteilungen zu ermöglichen, soll der § 3.1.3 Termine um diesen Punkt ergänzt werden.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

24.11.2023: Ende der Sitzung um 19:25 Uhr

25.11.2023: Beginn der Sitzung um 09:04 Uhr

Es wird über den § 13.2 der IPO Nationale Bestimmungen diskutiert. Durch diese Regelung und ohne Sondergenehmigung könnten einige Turnierveranstaltungen nicht mehr stattfinden. Das hätte z.B. für den LV Bayern zur Folge, dass keine Passwettbewerbe mehr angeboten werden, wenn das Turnier in Wurzburg nicht mehr stattfinden kann.

Es wird ein **Meinungsbild** abgefragt. Der Länderrat spricht sich dafür aus, dass es die Möglichkeit geben soll, dass bei Mehrtagesveranstaltungen keine Endausscheidungen ausgeschrieben werden müssen. **Das Präsidium hat sich in der vorangegangenen Präsidiumssitzung dagegen ausgesprochen.**

Breitensport – Corinna Langer (CL)

Das neue Breitensportprojekt „Hestaskólar“ ist gestartet. Dafür gab es viele positive Rückmeldungen. Es haben sich einige Höfe und Trainer gemeldet, die im nächsten Jahr auch eine Hestaskólar veranstalten möchten. Hier fällt auf, dass die Angebote nur punktuell sind. Aus dem Norden und Süden gab es keine Rückmeldungen. Dies spiegelt sich auch in den Anwesenheiten der Breitensportbeauftragten bei den Breitensportausschusssitzungen wider. CL bittet die LV dafür Sorge zu tragen, dass die Breitensportbeauftragten auch ihr Amt wahrnehmen oder Vertretungen zu schicken. Die Nichtanwesenheit spiegelt sich auch bei Genehmigungen von Hestadagarveranstaltungen wider. Hier werden Veranstaltungen genehmigt, die nicht genehmigungsfähige Wettbewerbe anbieten (z.B. blinder Führer auf Zeit).

CL wird gebeten die LV direkt anzusprechen bei denen die Breitensportbeauftragten nicht zu den Sitzungen kommen. So können die betroffenen LV die Personen direkt ansprechen.

CL berichtet, dass die Regelwerke für das Hestadagar, ISI Trec, WRC/Stafettenritt derzeit überarbeitet werden und im Januar als BV eingereicht werden. Gerade in Hinblick auf das Horse Welfare ist es wichtig, dass die Regelwerke neu aufgesetzt werden.

Hestadagar sollen zukünftig nur noch mit Schulnoten gerichtet werden, um einen Unterschied zu den normalen Turnierveranstaltungen zu schaffen. Die Ritte sollen kommentiert werden oder der Reiter erhält nach der Veranstaltung ein Feedbackprotokoll.

Der Isi Trec soll vereinfacht werden. So muss bei einem Geschicklichkeits- Wettbewerb kein Hestadagarichter, sondern nur noch ein Trainer anwesend sein.

Beim WRC/Stafettenritt soll nun die Möglichkeit gegeben werden, dass auch Pferde mit Hufschuhen an den Ritten teilnehmen sollen. Dies wird von den Anwesenden kritisch gesehen, da gerade bei sehr langen Ritten, die Gefahr von Scheuerstellen besteht. Es wird ein **Meinungsbild** abgefragt. Die Mehrheit von Präsidium und LR spricht sich gegen die Nutzung von Hufschuhen aus. Um die jedoch einen Teil der Reiter nicht auszuschließen, wird die Empfehlung an den Breitensportausschuss gegeben, die Nutzung von Hufschuhen auf eine Streckenlänge zu begrenzen.

CL bittet die Anwesenden das Freizeitreitertreffen 2024 zu organisieren. Dafür wurde bereits im Vorfeld eine Info-E-Mail an die LV geschickt.

Zucht – Horst Gerhold (HGe)

2023 haben vier FIZO Veranstaltungen stattgefunden. In Verden waren es 70 Pferde. In Kaufungen nur 13. Davon waren aber 11 verschiedene Reiter, die ihre Pferde vorstellten. Insgesamt wurden 100 deutschgezoogene Pferde FIZO geprüft. Bei der WM hatten drei der deutschgezoogenen Pferde die höchste RE Note.

Bei der FEIF Tagung wird das WM Konzept, dass die Gebäudenote mitgenommen wurde, erneut besprochen. Hierzu gab es unterschiedliche Meinungen.

Bei der Materialrichterfortbildung im November wurde der Beurteilungsbogen für die Fohlen verkürzt. Dazu wird es im Januar eine BV geben.

Die Kurse für den Zuchtsachverständigen sind bereits ausgebucht.

Die Züchtersammlungen werden gut angenommen. 2023 gab vier Veranstaltungen.

2024 wird es sechs FIZO geben. Zwei davon sind reine Gebäude FIZO. HGe bittet die LV diese finanziell zu unterstützen.

Die Fohlen- und Jungpferdbeurteilungen müssen von den Landeszüchtern genehmigt werden. 2023 gab es zwei Fälle bei denen dies nicht geschehen ist und die Höfe sich die Richter auf den Hof eingeladen haben. Diese Beurteilungen wurden nicht anerkannt.

HGe liest Zahlen aus 2022 vor. Diese sind der Anlage 2 zu entnehmen.

HGe reicht im Januar eine BV zur Ergänzung der Gebührenordnung ein. Diese soll um die Gebühr „Prüfung von ausschließlich Reiteigenschaften“ bei FIZO ergänzt werden.

Es wird angesprochen, dass Fohlen- und Jungpferdebeurteilungen bei IceTest immer als zwei Veranstaltungen dargestellt werden. Dies ist für die Teilnehmer unter Umständen verwirrend. Es wird gefragt, ob man diese nicht als eine Veranstaltung darstellen kann.

BP spricht an, dass sie bei einer Veranstaltung in Roderrath parallel zu einer Fohlen- und Jungpferdebeurteilungen auch eine Futurity Prüfung ausschreibt. Dies hat zur Folge, dass für eine Veranstaltung drei Ausschreibungen erstellt werden müssen. Der Zucht und der Sportausschuss werden gebeten eine Lösung zu finden, dass man Zucht und Sportveranstaltungen in einer Ausschreibung zusammenfassen kann.

StA spricht an, dass die Ausschreibungen für die Fohlen- und Jungpferdebeurteilungen auch über IceTest regeneriert werden sollten. Der Ausschreibungsgenerator sollte um die Zucht erweitert werden. So würde die BGS sehr viel Zeit einsparen und Änderungen von z.B. Richtern könnten schneller um getragen werden.

StA sieht auch Probleme, dass die Zuchtverbände, die keine Rechenstellenlizenz haben, mit Ice-Test arbeiten

TOP 07 Finanzen, Schatzmeisterin Claudia Temmeyer

Felix Rosen (FR) liest den von CT verfassten Bericht zu den Finanzen vor. Dieser ist der Anlage 3 und 4 zu entnehmen.

BP bittet die BGS den LV die Ortsvereine zu nennen, die noch keine AV-Verträge geschickt haben, damit die LV die Ortsvereine direkt ansprechen können. Des Weiteren spricht sie an, dass die Rückzahlung bei einer widerrufenen Nennung sehr lange dauert. Es wird überlegt, ob das Nenngeld erst nach erfolgter Nennbestätigung eingezogen werden sollte. Hierzu wird gebeten bis zur nächsten Sitzung zu klären inwieweit das EuGH Urteil vom 31.03.2022 auf die Turniernennungen zu übertragen ist.

Die BGS wird gebeten, dass bei der Turniernennung ein Hinweis bzgl. der Möglichkeit der Zahlung per Lastschrift vorliegen sollte.

In dem Bericht wird über eine BV zur Einführung einer Bearbeitungsgebühr, wenn der Termin zu Jungpferdebereiterprüfung auf Wunsch des Prüflings verschoben wird, gesprochen. Hierzu soll AS angesprochen werden, da keine BV vorlag.

Es wird angesprochen, ob es notwendig ist, einen IPZV Stand auf der WM zu haben. Andere Verbände waren nicht anwesend.

TOP 08 Herpes-Impfpflicht ab 01.01.2024

Mit der **BV_GFVorstand_14_2023_Aussetzung Herpes Impfpflicht** wurde das Thema abgehandelt.

StA bittet den Sportausschuss zu überlegen, wie es 2025 weiter gehen soll.

TOP 09 Ehrungen 2024 (Sleipnirpreise)

Für die Veranstaltung des Jahres können aus jedem Ressort Vorschläge gemacht werden. Die Onlineabstimmung findet im Januar 2024 statt.

HGe berichtet, dass der Zuchtausschuss Heidi Schwörer im nächsten Jahr ehren möchte.

Alle WM-Teilnehmer müssen noch mit der silbernen Nadel geehrt werden.

TOP 10 FEIF-Konferenz vom 2. bis 4. Februar 2024 in Luxembourg

Bei der FEIF Konferenz werden folgende Personen anwesend sein:

Peter Nagel

Jugend: Svenja Braun

Sport: Marlise Grimm

Zucht: Horst Gerhold

Breitensport: Corinna Langer

Ausbildung: ?

Da Silke Feuchthofen ihren Posten aufgeben wird, muss ein neuer Kandidat gefunden werden. Es wird Vicky Eggertsson vorgeschlagen. PN wird sich mit ihr in Verbindung setzen und bei positiver Rückmeldung dies an Jean Paul weitergeben.

TOP 11 Kommentarfunktion in Social Media (Facebook und Instagram)

Es wird entschieden, die Kommentarfunktion so zu belassen, wie sie derzeit ist (aktiviert). Sollte es zu Problemen kommen, soll das Thema erneut aufgegriffen werden.

TOP 12 Veröffentlichungen von Entscheidungen des Verbandsschiedsgerichtes, Sperren und Ordnungsmaßnahmen

Entscheidungen des Verbandschiedsgerichtes und Sperren sollen veröffentlicht werden. Ordnungsmaßnahmen nicht, hier muss geklärt werden, was eine Ordnungsmaßnahme ist.

Es wird angemerkt, dass wenn Sperren ausgesprochen werden, auch die Rechenstellen informiert, werden müssen. Es sollte eine Rubrik Sperren auf der Homepage geben. Dort können sich dann auch die Chefrichter entsprechend informieren.

TOP 13 Mitgliederversammlung am 20. April 2024 in Fulda, Besetzung von Vorstands- und Präsidiumsämtern

Folgende Ämter müssen im April 2024 neu besetzt werden: Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister, Ausbildung, Breitensport, Richten und Sport.

AS tritt nicht erneut an. CL und MMB stellen sich zur Wiederwahl. Dies soll in der kommenden Ausschreibung im Dezember vermerkt werden.

Ob Sarah Frank weiter macht, ist nicht bekannt. Barbara Günther (BG) bittet DS Sarah Frank auszurichten, dass der LV Rheinland-Pfalz-Saar es begrüßt, wenn sie weiter machen würde.

TOP 14 Verschiedenes

StA fordert die Ressort auf mit der Budgetplanung für 2024 zu beginnen und vor Weihnachten abzugeben.

StA bittet um eine Übersicht wer in welchem Ausschusssitz, damit festgestellt werden kann, wer wo Stimmrecht hat. Es wird ein **Meinungsbild** bzgl. des Stimmrechts in mehreren Ausschüssen abgefragt: Präsidium und LR sind einstimmig dafür, dass man nur in dem Ausschuss, in den man berufen wurde, eine Stimme hat. Ist man in weiteren Ausschüssen tätig, so hat man in diesen kein Stimmrecht.

Es wird angemerkt, dass auf der IPZV Homepage nicht ersichtlich ist, wer aus welchem LV in den Ausschüssen sitzt und wer als Ordentliches Mitglied hinzugewählt wurde. Die GS wird gebeten dies zu ändern und die Listen zu aktualisieren.

BG stellt die Vertragsverlängerung von Georg Veith um ein weiteres Jahr in Frage. Es ist ihrer Meinung nach verbandsschädigend.

Die Stellen für den Jugendkader werden im ersten Halbjahr 2024 ausgeschrieben. Über die Futurity Kids muss noch entschieden werden.

MMB spricht die Kommunikation des IPZV nach außen an. Dies müsste in der Zukunft angegangen werden.

BG gibt bekannt, dass Markus Lacour und sie im nächsten Jahr ihre Ämter aufgeben werden.

PN und StA bedanken sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme und beenden die Sitzung um 12:37 Uhr.

Kassel, den 25.11.2023

Sitzungsleitung:

gez. Peter Nagel (Sitzungsleiter Präsidium)

gez. Stefan Althans (Sitzungsleitung Länderrat)

Protokollführung:

gez. Christine Weiß